

**DEPARTEMENT  
VOLKSWIRTSCHAFT UND INNERES**

Vorsteher

**Dr. Urs Hofmann**  
Regierungsrat

**DEPARTEMENT  
BILDUNG, KULTUR UND SPORT**

Vorsteher

**Alex Hürzeler**  
Regierungsrat

An die Adressatinnen und Adressaten  
gemäss beiliegendem Verzeichnis

7. April 2016

**Hightech Aargau; Weiterführung; Verpflichtungskredit; Anhörungsverfahren**

Sehr geehrte Damen und Herren

Das Programm Hightech Aargau wurde vom Regierungsrat im Jahr 2012 mit dem Ziel lanciert, den Aargauer Unternehmen optimale Rahmenbedingungen und Dienstleistungen im Bereich der Innovationsförderung und des Technologietransfers zu bieten, um eine höhere volkswirtschaftliche Wertschöpfung im Kanton Aargau zu erreichen. Die Nachfrage nach den Dienstleistungen, die erzielten Ergebnisse in den vier Schwerpunkten (Forschung, Arealentwicklung, Hightech Zentrum und Kooperationen) und die positiven Umfrageergebnisse bei den Unternehmen sowie die externe Zwischenevaluation bestätigen: Das laufende Programm wurde richtig konzipiert, die Massnahmen sind zweckmässig auf die Bedürfnisse der Unternehmen und der anderen Stakeholder ausgerichtet und bringen ihnen einen Mehrwert.

Der Regierungsrat ist überzeugt, dass Hightech Aargau in der aktuellen und sich künftig abzeichnenden schwierigeren Wirtschaftslage eine wesentlich grössere Bedeutung für den Wirtschaftsstandort Aargau hat als beim Start im Jahr 2012. Neben der Frankenstärke und der steigenden Standortkonkurrenz auf den Weltmärkten gibt es im Zusammenhang mit neuen technologischen Herausforderungen (Digitalisierung, Industrie 4.0, Internet der Dinge) branchenübergreifend einen erhöhten Transformations- und Innovationsbedarf. Mit dem vorausschauend lancierten Programm Hightech Aargau verfügt der Kanton Aargau über wirksame Instrumente und Dienstleistungen, mit denen der Kanton den Aargauer Unternehmen in diesem Kontext eine nachhaltige Unterstützung bieten kann. Damit diese für die Jahre 2018 bis 2022 weitergeführt werden können, muss ein neuer Kredit bewilligt werden.

Im Fokus von Hightech Aargau wird auch ab 2018 der am Bedarf der Aargauer Unternehmen ausgerichtete Wissens- und Technologietransfer mit den Hochschulen stehen. Das **Hightech Zentrum Aargau** wird das breit abgestützte Angebot an professionellen, niederschweligen Dienstleistungen zur Innovationsabklärung und –beratung weiter optimieren. Das Angebot deckt bereits heute in Bezug auf Branchen- und Technologien ein grosses Spektrum an Nachfragen und Bedürfnissen von KMU. Die Nachfrage nach Förderbeiträgen des **Forschungsfonds Aargau** ist weitaus höher als die zur Verfügung stehenden Fördermittel. Um mehr Projekte unterstützen zu können, will der Regie-

rungsrat das bewährte, im interkantonalen Vergleich einzigartige Förderinstrument mit einem höheren Beitrag unterstützen. Mit den Dienstleistungen der Koordinationsstelle **Arealentwicklung** konnten bisher mehrere unbebaute oder unernutzte Areale wie auch Industriebrachen im Hinblick auf die Expansion ansässiger als auch die Ansiedlung neuer Unternehmen zur Bau- und Vermarktungsreife entwickelt werden. Es gibt auf dem ganzen Kantonsgebiet zahlreiche identifizierte Areale mit Entwicklungspotenzial für eine höherwertige Nutzung. Der Regierungsrat will diese koordinativen Dienstleistungen zugunsten der Gemeinden sowie Grundeigentümer ab 2018 im aktuellen Umfang aufrechterhalten. In der Periode nach 2017 umfasst der **Schwerpunkt Hightech-Forschung** einen Beitrag an die Realisierung der zweiten Strahllinie "Athos" des SwissFEL am Paul Scherrer Institut PSI. Dadurch können die Kapazität des SwissFEL verdoppelt und zusätzliche technische Möglichkeiten genutzt werden. Der Beitrag des Kantons Aargau an die Strahllinie "Athos" soll über den Swisslos-Fonds finanziert werden.

Viele andere Kantone und auch das grenznahe Ausland haben in den letzten Jahren spezifische, teils hoch dotierte Massnahmen zur Innovationsförderung beschlossen. Will der Kanton Aargau in diesem Standortwettbewerb bestehen, müssen die aktuellen Anstrengungen aufrechterhalten werden. Angesichts der ausserordentlich schwierigen Finanzlage des Kantons wurde der Finanzrahmen zur Weiterführung von Hightech Aargau auf dem Niveau des Jahres 2015 gehalten. Auf den ursprünglich geplanten Leistungsausbau in den Jahren 2016 und 2017 wird damit verzichtet. Der Regierungsrat beabsichtigt für die Weiterführung des Programms Hightech Aargau dem Grossen Rat einen Verpflichtungskredit für einen einmaligen Bruttoaufwand von 28,7 Millionen Franken zu beantragen und hat das Departement Volkswirtschaft und Inneres mit der Durchführung der Anhörung gemäss § 66 der Kantonsverfassung beauftragt.

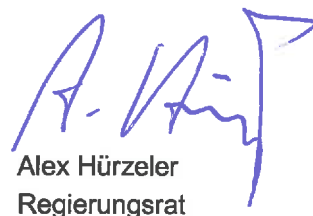
Ihre Stellungnahme im Rahmen des Anhörungsverfahrens richten Sie bitte elektronisch ([dvi@ag.ch](mailto:dvi@ag.ch)) oder in Papierform **bis zum 15. Juli 2016** an das Departement Volkswirtschaft und Inneres, Generalsekretariat, Frey-Herosé-Strasse 12, 5001 Aarau. Allfällige Fragen beantwortet Ihnen gerne Dr. Andri Vital, Gesamtprojektleiter Hightech Aargau (Tel.: 062 835 16 68; E-Mail: [andri.vital@ag.ch](mailto:andri.vital@ag.ch)).

Die Anhörungsunterlagen sind auch unter [www.ag.ch/vernehmlassungen](http://www.ag.ch/vernehmlassungen) abrufbar und können beim Departement Volkswirtschaft und Inneres, Generalsekretariat (Tel.: 062 835 14 00 oder E-Mail: [dvi@ag.ch](mailto:dvi@ag.ch)) bezogen werden.

Für das Interesse und die geschätzte Mitwirkung danken wir Ihnen bestens.

Freundliche Grüsse

Dr. Urs Hofmann  
Regierungsrat

  
Alex Hürzeler  
Regierungsrat

Beilagen

- Anhörungsbericht
- Summary zum Anhörungsbericht
- Verzeichnis der Anhörungsadressatinnen und -adressaten